

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

188 (9.7.1907) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 188. Drittes Blatt.

Dienstag, den 9. Juli

1907.

Militärverein Karlsruhe.

Unter dem Protektorate Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere verehrlichen Mitglieder von dem erfolgten Hinscheiden unseres Kameraden

Herrn Karl Wittmer, Großh. Oberforstrat,

in Kenntnis zu setzen. Die Feuerbestattung findet heute, den 9. d. M., nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Krematorium statt.

Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des städtischen Wafnenmeisters, SchlachtstraÙe 17 (zwischen Kaserne und Eisenbahn), befinden sich nachstehende herrenlose Hunde:

1. ein weißgelber Schnauzer (männlich),
2. ein schwarzer Binscher "
3. ein schwarzer Schäferhund "

Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet bezw. versteigert.

Karlsruhe, den 8. Juli 1907.

Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Versteigerung.

Heute vormittag 9 Uhr versteigern wir in der Gerichtshalle einen Korb frische Seeische (15 kg) gegen Barzahlung.

Großh. Güterverwaltung.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 9. Juli 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 3 Kanapees, 1 Tisch, 1 Schreibbureau, 6 Stühle, 1 Spiegel, 1 Standuhr, 1 Kanapee mit 4 Fauteuils, 1 Vertigo, 1 Salontisch mit Decke, 1 Klavier, 1 Stanze mit Schere und 1 Bohrmaschine.

Karlsruhe, den 7. Juli 1907.

Berwart, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

*2.1. **Amalienstraße 11** ist eine auf die Straße gehende Mansardenwohnung bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im Hinterhaus eine von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

* **Bernhardstraße 5** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten.

— **Bernhardstraße 11** ist im 3. Stock eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bad, Keller und Mansarde auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres im Laden.

* **Bürgerstraße 1** ist im Seitenbau, 2. Stock, eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie per sofort zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

*2.1. **Degenfeldstraße 10** ist ein schönes, großes Parterrezimmer mit Küche auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Fasanenstraße 37 im Bäderladen.

*2.1. **Degenfeldstraße 10** ist eine schöne, helle Drei-Zimmerwohnung mit Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Fasanenstraße 37 im Bäderladen.

— **Douglasstraße 10, Cafe Akademie**straße, in bestem ruhigen Hause, ist auf 1. Oktober eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern (Klosett mit Wasserspülung im Glasabfluß) zu vermieten. Näheres parterre rechts oder 3 Treppen hoch, von 10—4 Uhr.

Douglasstraße 13 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung nebst Alkov, Küche und reichlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

*2.1. **Fasanenstraße 37** ist im 3. Stock eine schöne, helle Zwei-Zimmerwohnung mit Koch- und Leuchtgas auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Bäderladen.

5.1. **Friedenstraße 16** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern (Balkon) und Badezimmer nebst reichlichem Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

*2.1. **Gottesauerstraße 15** ist eine vollständig neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

*3.1. **Kaiserstraße 43** ist im 3. Stock des Seitenbaues eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller für sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

2.1. **Kaiserstraße 140** sind im 4. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche nebst Zubehör per 1. Oktober,

im Hinterhaus, 2. Stock, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. Näheres im Laden.

— **Karlstraße 37** ist im Vorderhaus, 1. Stock, eine Wohnung von 3—4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock, Vorderhaus.

* **Karlstraße 50**, nächst Gartenstraße, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör auf Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* **Klauprechtstraße 8** ist die Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, innerhalb des Glasabflusses, Kochgas, Keller etc. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— **Kreuzstraße 28**, neben dem Markgräflichen Palastgarten, in der Nähe des Bahnhofes, ist eine Treppe hoch eine elegante Wohnung mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad nebst reichlichem Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

— **Lachnerstraße 6** sind eine Parterre- und eine Mansardenwohnung von je 3 Zimmern etc. auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock rechts.

— **Leopoldstraße 51**, in freier, angenehmer Lage am Archiv-Platz, ist eine sehr freundliche Hochparterrewohnung von 6 geräumigen Zimmern, jedes mit besonderem Ausgang, 2 Kammern, Bad, 3 Kellern, Anteil an der Waschküche und am großen Trockenspeicher sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

*2.1. **Leßingstraße 18**, in gutem Hause, ist eine Wohnung von 3 schönen Zimmern, schöner Küche, Kochgas, Mansarde, Keller etc. auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst. Anzusehen von 9—1/2 12 Uhr und von 2—5 Uhr.

*2.1. **Leßingstraße 22** ist eine schöne, vollständig neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern nebst Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

2.1. **Leßingstraße 44** ist in gutem Hause im 4. Stock, hinter Glasabfluß, eine Wohnung von 1 oder 2 Zimmern mit Küche und Keller an eine ruhige Mieterin auf 1. Oktober billig zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock rechts.

— **Ludwig-Wilhelmstraße 15** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör im 4. Stock auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock links.

*2.1. **Luisenstraße 4**, nahe dem Stadtgarten, ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen von 1 Uhr ab im 1. Stock.

*2.1. **Luisenstraße 28** ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

Elise Widinger.

* **Luisenstraße 32** ist im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Kochgas, Anteil am Trockenspeicher an eine kleine Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* **Luisenstraße 34** ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Vorderhaus, 3. Stock.

*2.1. **Luisenstraße 54** ist im Hinterhaus eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine kleine Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock des Vorderhauses.

* **Luisenstraße 56** ist eine schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre.

— **Neckstraße 4** (Südweststadt) sind im Neubau 3 Zimmerwohnungen mit Balkon und Veranda auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Klauprechtstraße 39, 4. Stock, Bureau.

3.1. **Schillerstraße 16** ist eine freundliche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Koch- und Leuchtgas versehen, an eine kleine, ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Schillerstraße 18, parterre.

— **Schillerstraße 16** ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, mit Koch- und Leuchtgas versehen, auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Schillerstraße 18, parterre.

* **Schülerstraße 83** ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Keller, auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

*3.1. **Stefanienstraße 39** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon, Veranda, Küche, zwei geraden Mansarden und Keller auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

— **Viktoriastraße 12** ist eine Hinterhauswohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses.

Waldstraße 14 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche und Keller, 1. Stock, auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock links.

*2.1. **Bähringerstraße 10** ist im 3. Stock des Seitenbaues eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. Oktober billig zu vermieten.

* **Nette Hinterhauswohnung mit Werkstätte** ist an eine kleine Familie mit ruhigem Geschäft auf 1. Oktober preiswert zu vermieten bei A. Dörner, Kreuzstraße 5. Näheres im Vorderhaus, eine Treppe hoch.

Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, kleiner Küche mit Glasabfluß und Keller ist auf 1. Oktober an eine kleine Familie zu vermieten. Zu erfragen Weberstraße 17, parterre.

* **Leßingstraße 42** ist im Seitenbau, 1. Stock, eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Kochgas, Keller, Anteil an der Waschküche und am Trockenspeicher auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

*3.1. **Schöne 4 Zimmerwohnung** sofort oder später im 3. Stock, ebendasselbst im 2. Stock eine 3 Zimmerwohnung für Oktober billig zu vermieten. Näheres Gartenstraße 58, parterre rechts.

Gutenbergsplatz 3 ist im 1. Stock eine schöne geräumige Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Glasveranda auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Sirischstraße 24 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Alkov, Küche mit Gas, Keller und 2 Mansarden, auf 1. Oktober zu vermieten.

*2.1.

Weinbrennerstraße 50

ist im 4. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung mit großer Küche und Zubehör an ruhige, ordnungsliebende Leute zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 19 im 1. Stock.

Hirschstraße 33

ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Bad, Balkon, Veranda, 2 Mansarden nebst Zugehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 11-1 und von 4-6 Uhr. Zu erfragen parterre links. *2.1.

Ostendstraße 3

ist im 2. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon und Mansarde auf 1. Oktober billig zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock links. *2.1.

Kaiserstraße 64

ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Gasthaus zur „Stadt Pforzheim“.

4 Zimmerwohnung

im 2. oder 3. Stock, mit Balkon, Bad, Veranda usw. ist auf sogleich oder später zu vermieten: Schillerstraße 48 im Laden. 3.1.

Wohnung zu vermieten.

*2.1. Eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon und Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmstraße 72 II.

Magazin oder Werkstätte.

Das dreistöckige Hintergebäude mit Keller und Speicher Bähringerstraße 8 wird ganz oder geteilt vermietet. Wohnungen von 3 oder 4 geräumigen Zimmern im Vorderhaus können dazugegeben werden. Zu erfragen daselbst im 3. Stock oder Lagerstraße 6.

Wohnungs-Gesuch.

*2.1. Drei bis vier Zimmer nebst Zubehör und ein trockener Raum (ähnlich Werkstatt) für ruhigen Betrieb auf 1. Oktober gesucht. Offerten unter J. F. 16 nach Heißenberg (Postlagernd), Grabengasse, erbeten.

*** Wer richtet Juristenwitwe zwei Zimmer und Küche ohne Anzahlung ein? Pünktliche monatliche Abzahlung, da Pension vorhanden. Offerten unter R. T. 300 hauptpostlagernd.**

Einzelne Dame

Sucht auf Oktober in nur gutem Hause eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde oder 3 Zimmer und Küche. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4618 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Villa

oder Wohnung in einer Villa von 4-6 Zimmern mit Garten, Balkon per sofort zu mieten gesucht in Ettlingen, Durlach oder Umgebung von Karlsruhe. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4619 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Laden-Gesuch.

* Auf 1. Oktober wird von tüchtigen Leuten ein kleiner Laden in guter Lage gesucht. Offerten unter Nr. 4624 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Laden im Stadtteil Mühlburg,

in der Rheinstraße, zwischen Phillips und Marktstraße, auf 1. Oktober eventl. auch früher zu mieten gesucht. Wer richtet etwa einen solchen ein? Offerten unter Nr. 4621 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zwei möblierte Zimmer per sofort oder später zu vermieten: Kaiserstraße 123 im Laden.

Wohn- und Schlafzimmer.

Akademiestraße 18 sind 2 gut möblierte Zimmer an einen besseren Herrn sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Gut möbliertes Zimmer

billig zu vermieten: Werberstraße 67, 3. Stock links.

Gut möbliertes Zimmer

sobor oder später zu vermieten: Bürgerstr. 10, part.

unmöbliertes Zimmer

ist an einen Herrn oder ein Fräulein preiswert zu vermieten: Kronenstraße 46, 3 Stiegen hoch links.

Amalienstraße 71

(am Kaiserplatz), Eingang Leopoldstraße, Vorderhaus, 2 Treppen, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten. *2.1.

Ein großes, schönes Zimmer

fein möbliert, ist auf sofort oder später zu vermieten: Akademiestraße 31, eine Treppe hoch. *

Zwei schön möblierte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer,

preiswert zu vermieten. Näheres Hirschstraße 7, parterre.

Karlstraße 76,

im 1. Stock des Hinterhauses, sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten.

4000-5000 Mark,

II. Hypothek, auf gute Bäckerei in Durlach alsbald aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 4626 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Dienst-Anträge.

* Junges Zimmermädchen, das gut nähen kann, sowie ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, zu 2 Personen per 1. September gesucht: Kriegstraße 21 im 2. Stock.

C. In kleinem Haushalt findet ein anständiges, braves Mädchen von guten Eltern Stelle für Küche, Zimmer und alle Arbeiten durch Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stock. Ebenso findet ein ganz junges Mädchen zur Beihilfe im Haushalt Stelle.

3.1. Auf 15. Juli wird zu einer kleinen Familie (2 Personen) ein einfaches, tüchtiges

Mädchen

bei gutem Lohn gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

3.1. **Ein Mädchen,** das im Handschuhnähen bewandert ist, wird gesucht: Kaiserstraße 112 im Laden links.

Auf 1. August

wird ein Zimmermädchen, das gut nähen und bügeln kann, zu einer kleinen Familie gesucht: Kriegstraße 45, parterre. *2.1.

Mädchen-Gesuch.

* Ein braves, fleißiges Mädchen für häusliche Arbeiten gesucht: Birtel 25 a, 3. Stock.

Ein Zimmermädchen, welches servieren kann, per sofort gesucht. Hotel Lion.

Gesucht

für sofort ein Mädchen, welches im Kochen sowie in der Hausarbeit selbständig ist. Kleine Familie, hoher Lohn. Näheres Kreuzstraße 8, 3. Stock rechts. *

H. Eine jüngere Kaffeeköchin für Saison sofort gesucht. Bureau Böfner, Kaiserstraße 49.

Mädchen-Gesuch.

* Für auswärtig wird ein Mädchen, welches kochen kann, zu guter Herrschaft bei hohem Lohn gesucht. Zu erfragen Bähringerstraße 61, 3. Stock.

Verkäuferin-Gesuch.

* Ein sauberes Fräulein für bessere Schokoladenbude zur Saison für badischen Schwarzwald mit Bengnissen bei gutem Lohn sofort gesucht. Näheres im

Bureau Eisenlöffel,
Bähringerstraße 46, parterre.

Als Schreibanshilfe

vorübergehend ein Fräulein gesucht, das gewandt stenographiert (möglichst Stolze-Schrey) und die Schreibmaschine (Oliver) beherrscht. Beschäftigung täglich 4 bis 6 Stunden. Eintritt sofort. *

Rechtsanwalt Dr. Gönner,
Eckertstraße 2.

Schreibhilfe

für metrische Berechnungen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 4612 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Röchinnen,

welche auch Hausarbeiten übernehmen, finden bei hohem Lohn hier und auswärts gute Stellen durch

Frau Reiber, Bahnhofstraße 4,
neben der Nowack's-Anlage.

B. Suche sofort:

2 Köchinnen, 2 Kellnerinnen, mehrere Haus- und Küchenmädchen.

Stellenbureau Böhm, Bürgerstraße 10.

R. Für Wirtschaften

finden Mädchen hier und auswärts gute Stellen durch

Frau Reiber, Witwe,
Bahnhofstr. 4, neben der Nowack's-Anlage.

E. 6 Kellnerinnen,

3 flotte, tüchtige, saubere, für gute Wein- und Bierlokale nach Landau, eine für hierher für besseres, gutes Lokal und 2 für einfache gute Lokale sofort gesucht. Näheres im Bureau Eisenlöffel, Bähringerstraße 46, parterre.

Sch. Eine einfache, tüchtige Kellnerin,

ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, in ein Gasthaus, sowie Haus- und Küchenmädchen sofort gesucht. Näheres durch das Bureau Schwab, Markgrafenstraße 16 II.

Einlegerin

für Buchdruckpressen gesucht bei **Glitsann & Baer,** Lachnerstraße 7/9.

Eine zuverlässige Frau

zu kleinem Kinde nachmittagsüber gesucht. Näheres Sofienstraße 123, 4. Stock.

Monatsdienst.

* Eine jüngere Frau oder ein Mädchen (14 bis 16jährig) wird für einige Stunden morgens gesucht: Amalienstraße 34, eine Treppe.

Buchfrau

ca. 3 Stunden jeden Vormittag für Kriegstraße 137 III *

gesucht.

Gesucht

auf September zu einem 8-jährigen Knaben ein gebildetes Fräulein für nachmittags von 2-9 Uhr. Zu melden Kriegstraße 51, Mittwoch, Donnerstag und Freitag nachmittags von 2-3 Uhr.

Eine Putzfrau

gegen gute Bezahlung gesucht: Zähringerstraße 64 II.

2.1. Per sofort eine reinliche

Putzfrau

gesucht. Konditorei Wittmann, Hirschstraße 35 a.

H. Ein jüngerer Koch, Restaurationsköchinnen, tüchtige Kellnerinnen f. hier u. ausw., Mädchen für Hausarbeit u. z. Servieren, tüchtiges Buffetfräulein, sowie Buffetanzückerin, mehrere tüchtige Haus- und Küchenmädchen, sowie ein jüngerer Hausbursche finden sofort Stellen

Bureau Höfler, Kaiserstr. 49.

Hausbursche.

Ein fleißiger Hausbursche, welcher mit Pferden umgehen kann, wird sogleich gesucht. Näheres im Gasthaus zur „Stadt Pforzheim“.

E. Bursche-Gesuch.

Ein sauberer junger anständiger Bursche mit guten Zeugnissen für Automaten-Restaurant, welcher servieren darf, bei hohem Lohn und Trinkgelbern sofort gesucht. Näheres im Bureau Eisenlöffel, Zähringerstraße 46, parterre.

Tüchtige Fuhrknechte

formen sofort eintreten: Bernhardtstraße 5.

Hausbursche.

Ein junger Bursche mit guten Zeugnissen, welcher radfahren kann und stadtkundig ist, wird auf 15. Juli gesucht.

Ludwig Wilhelm-Apothek, Lessingstraße 4.

Hausbursche-Gesuch.

Gesucht wird ein Hausbursche, welcher mit Pferden umzugehen versteht, zum sofortigen Eintritt. Näheres bei Gebr. Schneider, Erbprinzenstraße 28 I.

R. Haushälterinnen

mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Reiber, Witwe, Bahnhofstr. 4, neben der Nowack-Anlage.

Mädchen,

das kochen kann, sucht Stelle zu kleiner Familie. Offerten unter Nr. 4622 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

R. Hotelzimmermädchen

mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf 15. Juli durch Frau Reiber, Witwe, Bahnhofstr. 4, neben der Nowack-Anlage.

Tüchtiger junger Mann,

17 Jahre alt, der die Manufaktur- und Modewarenbranche in Wien gut erlernt und gute Zeugnisse besitzt, sucht Posten in gleicher Branche in gutem Hause. Gest. Offerten unter Nr. 4625 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Parfettboden.

2.1. Wer legt ca. 150-200 qm Parfettboden in Buchenholz? Offerten mit Preisangabe und der Garantiedauer unter Nr. 4615 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Rohrstühle

werden bei billigster Berechnung schön und dauerhaft geschlitten bei Frau Dimpfel, Klapprechtstraße 24, Hinterhaus, 1. Stod. Karte genügt.

[3III]

Tüchtige Schneiderin,

jahrelang in feinsten Geschäften tätig, empfiehlt sich im Anfertigen eleganter Kostüme und Blusen in bessere Häuser. Gest. Offerten unter Nr. 4617 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Im Waschen und Bügeln

werden noch Kunden angenommen: Herrenstraße 58, Hinterhaus, 2 Treppen hoch.

Putzfrau.

Eine saubere Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Zu erfragen im Warthaus.

Reparieren und Umändern

von Herren- und Knabenkleidern wird bestens ausgeführt: Steinstraße 27, 4. Stod.

Verloren

wurde ein kleines, rotes Portemonnaie mit Stadtparkkarte und etwas Silbergeld. Abzugeben gegen Belohnung: Hirschstraße 104, parterre.

Haus mit Spezereigeschäft

in guter Lage der Südstadt mit großem Bierverbrauch mit 5000 M. Anzahlung zu verkaufen. Direkte Offerten unter Nr. 4628 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen

1 Waschkessel, transport., 2 Fenster mit Läden, 1 Türe mit Verkleidung, 1 Gewürzmühle, alte Backsteine und Bauholz und 2 Schuhmacher-Nähmaschinen. Näheres Rheinstraße 20.

* Eine sehr gut erhaltene, eiserne

Kinderbettlade

mit Matratze zu verkaufen: Steinstraße 12, parterre.

Ottomane,

zum Klappen, neu, solid gearbeitet, billig zu haben bei Hermann Wolf, Tapezier und Dekorateur, *2.1. Marienstraße 62.

Ladentheke

mit Pult und Glasaufsatz ist billigst zu verkaufen: Kaiserstraße 141 im Uhrengeschäft.

Pianino,

sehr wenig gebraucht, ist abzugeben. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *2.1.

Kinderwagen

(weiß, Prinzessform), gut erhalten, ist billig abzugeben: Lachnerstraße 25 IV.

Sportwagen

und zerlegbarer Kinderstuhl billig zu verkaufen: Markgrafenstraße 14 I. *2.1.

Zu verkaufen

ein kupf. Badekessel für Holz- und Kohlenfeuerung, sehr gut erhalten, eine goldene Perrenuhr, ein runder Tisch: Gartenstraße 21, parterre.

2 Oeldruckbilder,

ganz neu, mit Rahmen, speziell für Kinderzimmer geeignet, preiswert zu verkaufen: Kriegstraße 178 im 3. Stod rechts.

Eine Anzahl Ofen

sind wegen Einrichtung von Zentralheizung zu verkaufen. Näheres Hebelstraße 9, 1 Treppe hoch. *

Glucke mit 10 Küden,

sowie junge Fühner abzugeben: Zirkel 2, 2. St., vormittags.

Mehrere schöne Gfentwände

mit Kästen, sowie ein Gasherden sind zu verkaufen: Kaselstraße 24, 2. Stod.

Schuppen,

offen, beliebige Größe, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe erbeten an

Ludwig Maier, Spediteur, Sofienstraße 79/81.

feinste Südbrahmtafelbutter

* Habe noch 50-60 Pfund zu vergeben. Offerten sind unter Nr. 4614 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.1. Ein raffener Fox-terrier

wegen Abreise sofort preiswert zu verkaufen: Kriegstraße 63, 3. Stod.

Kaufe gebrauchte Schreibmaschinen, Fahrräder und Saiteninstrumente und liefere dagegen neue erstklassige Schreibmaschinen, Fahrräder und Saiteninstrumente jeder Art zu billigsten Preisen. Genaue Offerten mit Rückporto und Preisangabe an A. H. 2, Postlagernd St. Ludwig (Elsas).

*** Ein gebrauchtes Kanapee**

wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4616 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

2.1. Ein gut erhaltener Gasbadeofen

gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Mehgerwagen

(Stegarter oder Breat) gesucht.

*2.1. Eduard Wirth, Mehger, Jegenheim (Wfal).

Haferkasten,

gebrauchter, wird zu kaufen gesucht. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wirtschafts-Gesuch.

Junge Wirtsleute, die mit Erfolg ein Geschäft betrieben haben, suchen auf 1. Oktober eine kleine, gut gehende Wirtschaft in Kapf oder Pacht zu übernehmen. Offerten beliebe man unter Nr. 4627 an das Kontor des Tagblattes abzugeben. *3.1.

*** Englischer Konversationsunterricht gesucht**

bei Engländerin oder Engländer. Offerten unter Nr. 4623 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Sämtliche Artikel zum Ansetzen,

wie:

prima echten alten Nordhäuser per Liter Mk. 1.—, bei 5 Liter 95 Pfg.,

alten Korn per Liter 80 Pfg., bei 5 Liter 75 Pfg.,

Fruchtbrauntwein per Liter 70 Pfg., bei 5 Liter 65 Pfg.,

ferner:

echtes Schwarzwälder Kirschchen- und Zwetschgenwasser,

deutschen Cognac usw.,

sowie Korke, Bech, Salicylsäure, Pergamentpapier,

Schwefelfaden etc.

empfiehlt die Drogerie

Julius Dehn Nachf., 4.2. Zähringerstraße 55. Rabattmarken.

Für Reparaturen an Rolläden oder Jalousien

Prompt. * empfiehlt sich * Billigst.

Karlsruher Jalousie- und Rolladenfabrik, G. m. b. H., 24.20.
Durlacher Allee 59. Fernsprecher Nr. 2328.

Gartenbauverein Karlsruhe.

In Gemeinschaft mit dem **Karlsruher Liederfranz** findet heute **Dienstag, den 9. Juli, abends 8 Uhr**, bei günstiger Witterung im **Stadtgarten** ein

== Sommerfest ==

mit **Musik- und Gesangsvorträgen** statt.

Unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen werden hierzu **freundlichst** eingeladen mit dem Bemerkten, daß die Mitgliedskarten zum freien Eintritt berechtigen und beim Eintritt unbedingt vorzuzeigen sind.

Es wird gebeten, in dem für die Vereine vorbehaltenen Teile des Gartens beim Musikpavillon Platz zu nehmen.

Karlsruhe, den 8. Juli 1907.

Der Vorstand.

Wer

vermittelt einem intelligenten und soliden Geschäftsmann, welcher selbst über **20 000 Mk. verfügt**, Heirat? Ausführliche Offerten unter Nr. 4598 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 22.

Theaterrückblicke.

Auf zwei Monate haben sich die Vorarbeiten unseres Hoftheaters geschlossen: da ist ein kurzer Rückblick wohl am Platze und zugleich eine Auschau in die Zukunft. Die jetzt zu Ende gegangene Saison hat in bezug auf die Oper unter keinem günstigen Stern gestanden; mit einer Reihe von Widerwärtigkeiten hatte die Intendanz zu kämpfen, doch war dieselbe nach Kräften bemüht um deren Abstellung. Wenn dieselbe nicht immer gelungen, so lag das an den Verhältnissen, die stärker waren, als die Intendanz. Von Anfang hatte die Theaterleitung mit einer bedauerlichen Verkümmern des Solobestand unseres Opernpersonals zu rechnen, die leider bis zum Schluß der Saison angehalten hat. Ein neuer Heldentenor, Herr Matray, war verpflichtet worden nach dem Rücktritt Remonds. Derselbe hatte bei seinem Gastspiel als Lannhäuser nicht viel versprochen und auch das hat er nicht gehalten, wobei wir gern zugeben wollen, daß das Auftreten Matrays durch ein hartnäckiges Halsleid stark beeinträchtigt wurde. Ueber das Einstudieren kam der neue Tenor nie recht hinaus und in Smetanas neu einstudierter Oper „Dalibor“, in welcher Matray die Titelpartie singen sollte, sagte er nach der Generalprobe ab. Dies ging so fort, daß die Intendanz recht daran tat, das Verhältnis zu lösen. Es folgte eine Reihe von Gastspielen für das verwaiste Helbentenorfach, die immer ein Feind einheitlicher Aufführungen sind und die vor allem dem Repertoire ein einseitiges Gepräge geben, über das die Abonnenten mit Klagen schnell bei der Hand sind. So kam es, daß zwar Wagneropern geboten wurden, die aber nur selten den Charakter künstlerischer Leistungen trugen, und das Karlsruher Theaterpublikum hat sich seit Mottis Zeiten eigentlich daran gewöhnt, auf die Wagner-Aufführungen mit einem besonderen Stolz zu blicken. Ein zweites Mißgeschick war, daß der neu gewonnene Hofkapellmeister Michael Balling zu Beginn der Saison nicht unbedenklich erkrankte, daß er einen unbeschränkten Urlaub antreten mußte, der leider eine Heilung nicht brachte, so daß Balling noch im Verlauf der Spielzeit aus dem Verband des Hoftheaters scheid. Und so ruhte bald die schwere und verantwortungsvolle Last des Kapellmeisters einzig und allein auf den Schultern des Hofkapellmeisters Lorenz, dem auch noch die Leitung der Abonnementskonzerte des Hoforchesters oblag und der in jener Zeit für den Karfreitag Verdis große Totenmesse einstudierte. Doch mit dem Fehlen des Helbentenors und der Kapellmeisternot war die Solistenmiserie noch nicht erschöpft. Nach dem Ausscheiden von Zbenka Fasbender trat Frau Frankel-Glaß als erste dramatische Sängerin in den Verband unseres Hoftheaters und erfüllte auch nicht die gehegten Erwartungen, so daß auch hier vielfach Gastspiele sich als notwendig erwiesen. Witten in diese Kalamität hinein fiel die Vorbereitung des Wagnerischen „Ringes“, dessen Aufführung in der Hauptsache nur mit Gästen er-

möglicht werden konnte, mit sogenannten erstklassigen Gästen, die auf ihrer Tagesordnung in erster Linie die Proben gestrichen haben. Daß unter solchen Umständen die Qualität der Vorstellungen oft zu leiden hatte, kann nicht verwundern, und mit hoher Anerkennung muß ausgesprochen werden, daß in allen diesen wenig beneidenswerten Situationen Lorenz seinen Mann stellte und mit Kraft und Energie seinen künstlerischen Aufgaben nachkam. Es hat die zu Ende gegangene Saison uns auch neue Werke auf dem Gebiete der Oper gebracht und auch einige Neueinstudierungen interessanter Art. Wenn wir mit den letzteren anfangen, so nennen wir gern Delibes' „Lafme“, deren Aufführung übrigens auch nur mit einem Gast ermodlicht werden konnte, da unsere auch kaum gewonnene Koloraturfängerin sich in Hymens Fesseln begab und der Bühne Valet sagte. Diese neu entstandene Lücke machte wieder Gastspiele notwendig und oft auch die Wahl von Opern, die ohne besonderes Studium eingeworfen werden konnten und die auch wiederholt zur Aufführung gebracht worden waren. Daß damit oft der Widerspruch der Abonnenten herausgefordert wurde, kann nicht in Abrede gestellt werden, doch glauben wir, daß die vorgeführten Entschuldigungsgründe berechtigte sind und daß mit ihnen gerechnet werden muß. Unter den Neueinstudierungen muß auch die der Smetanischen Oper „Dalibor“ genannt werden, die unter ganz besonderen Schwierigkeiten zustande kam und schließlich als ein recht mächtiger Gewinn für unsere Hofbühne betrachtet werden muß. In die aus äußeren Umständen schwierigste Operzeit fiel auch die Einstudierung des neuen Werkes von Siegfried Wagner „Bruder Lustig“. Balling hatte die Vorstudien noch geleitet, es folgten die Hauptproben unter Leitung des Komponisten, der das Werk auch bei seiner ersten Aufführung dirigieren sollte. Die Aufführung mußte aus Gründen, für die das Hoftheater nicht verantwortlich ist, um acht Tage verschoben werden, Siegfried Wagner war inzwischen abgereist und Balling wieder so schwer erkrankt, daß wieder Lorenz in letzter Stunde die nicht besonders angenehme Aufgabe übernehmen mußte, das jüngste musikalische Erzeugnis des kleinen Sohnes eines großen Vaters zu leiten; Lorenz unterzog sich derselben mit gewissenhaftem Ernst. In jener Zeit hat allerdings wohl mancher Theaterbesucher sich die Frage vorgelegt und nicht zuletzt mancher ernste Musiker, welche Gründe unsere Hoftheaterleitung wohl veranlassen, bei den oft seltenen, selten schönen musikalischen Eingebungen des jungen Siegfried Wagner die Patenstelle zu vertreten; die Rücksichtnahme auf das Haus Wahnsfried, blüht uns, geht doch manchmal zu weit, jedenfalls liegt für unsere Hofbühne keine Veranlassung vor, den Wünschen der Frau Cosima und ihres Sohnes immer und immer wieder Rechnung zu tragen, denn weder für die Kunst, noch für den guten Geschmack ist dabei viel herausgekommen, wohl aber viel Mühe und Arbeit, die leider gewöhnlich im umgedrehten Verhältnis zu der erreichten Tat stand. Lorenz brachte sodann die Erstaufführung seiner Oper „Der Mönch von Sandomir“, eines an Schönheiten und musikalischen Feinheiten reichen Werkes, die eine freundliche Aufnahme fand und vielleicht eine größere Würdigung erfahren hätte, wenn die Besetzung in einer der Hauptpartien eine genügende gewesen wäre. Endlich lernten wir noch Richard Strauß' „Feuersnot“ kennen; wir haben bei Besprechung

des interessanten Werkes, das wir gewiß gern gesehen haben, schon die Ansicht vertreten, daß es vielleicht richtiger gewesen wäre, wenn unsere Opernleitung sofort zu dem letzten Werke des jüngsten bedeutenden Musikers gegriffen und seine „Salome“ zur Aufführung gebracht hätte, da nach Annahme der „Feuersnot“ ästhetische Bedenken gegen die Aufführung der „Salome“ wohl nicht mehr in Betracht kommen können. Auch hier hat Lorenz sein ganzes Können eingesetzt, und so dürfen wir wohl in einem Rückblick auf die zu Ende gegangene Saison dem rührigen Kapellmeister Alfred Lorenz für seinen unermüdblichen Fleiß, für seine Schaffensfreudigkeit, die durch manche wohlgelungene Aufführung gekrönt wurde, öffentlich unseren herzlichsten Dank aussprechen, wie er ja auch von höchster Stelle durch Verleihung des Ordens zweiter Klasse vom Bähringer Löwen ausgesprochen worden ist. In der am 1. September beginnenden neuen Saison sind die Lücken im Solopersonal wieder ausgefüllt und zwar in der Hauptsache, soweit sich dies nach den absolvierten Gastspielen beurteilen läßt, mit tüchtigen Kräften, so daß sich unsere Opernleitung wieder Aufgaben widmen kann, die ihrer würdig sind und die zu lösen sie auch immer gern bestrebt gewesen ist, wenn ihr die Möglichkeit dazu geboten war. Auch die vakante Kapellmeisterstelle hat noch kurz vor Beginn der Theaterferien eine Besetzung durch den bisherigen Opernleiter des Altenburger Hoftheaters Dr. Göhler gefunden, einen Mann, dem der Ruf eines tüchtigen Dirigenten und eines feingebildeten Musikschriftstellers vorausgeht. Ihm stehen im Verein mit Lorenz, zu dem er in koordinierter Stellung steht, große und ernste Aufgaben bevor und wir können diesen Abschnitt nur mit dem Wunsche schließen, daß die beiden Herren auf gemeinsamem Boden mit Ernst und Energie sich allen jenen Aufgaben widmen, die geboten erscheinen, um unserer Hofbühne von neuem den Ruhm zu sichern, den sie in bedeutender Vergangenheit sich auf dem Gebiet der Oper erworben hat.

In bezug auf das Schauspiel können wir uns kürzer fassen; ein bestimmtes Programm, nach dem gearbeitet wird, scheint nicht vorzuliegen, wir leben hier zum Teil von der Hand in den Mund, und was uns literarisch geboten wird, das ist nicht gerade bedeutend, wobei allerdings entschuldigend bemerkt werden darf, daß gegenwärtig die literarisch-dramatische Auslese von wirklichem Wert nicht besonders groß ist, und so war es vielleicht nicht gut möglich, wertvolle neue Stücke zu bringen, immerhin aber hätte man hier eine besorgtere Auswahl treffen können, als sich mit den Alltagsstücken eines Wilde und Shaw zu begnügen und heimischen Dichtern Höflichkeitsschauspielen zu gewähren, die übrigens auf auswärtige Bühnen nicht ermunternd gewirkt haben. Eine erfreuliche Tat war die Neueinstudierung der Shakespeareschen Königsdramen Richard II. und Heinrich IV., erster und zweiter Teil, die unter der liebevollen und tatkräftigen Regie des Intendanten Dr. Baffermann treffliche Aufführungen erfuhren. Auch die Wiederholung von Goethes Faust in der Dreiteilung ist mit Freuden begrüßt worden. Auf dem Gebiet des derben Situations-Lustspiels hat „Das Husarenfieber“ seinen Platz behauptet. Die kommende Spielzeit wird uns die Wallenstein-Trilogie bringen, wir akzeptieren dieselbe gern, hoffen aber, daß auch der modernen dramatischen Literatur Rechnung getragen wird.

Unser Theatervolk ist in die Ferien gezogen und zum Teil auch auf die Hochzeitsreise, so unser tüchtiger Bassbuffo Franz Koba, der den ersten Ferientag dazu benutzt hat, um die lebenswürdige Rätin Wärmersperger, unsere vortreffliche jugendliche Sängerin und Soubrette, zum Traualtar zu führen. Felix Krones, der ausgezeichnete Chorgespieler und lebenswürdige jugendliche Komiker, wird sich aus seiner Wiener Heimat ein junges Weibchen mitbringen, und auch der jugendliche Held Paul Seidler hat die Ferienwochen in Flitterwochen umgewandelt. Da kann man nur mit Danny Girtler ausrufen: Stimmung! H. L.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter **Fr. Kern**, Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe.)

Angelommen am 5. Juli „Prinz Ludwig“ in Shanghai; am 6. Juli „Main“ in New-York, „Prinzess Alice“ in Bremerhaven, „Bietben“ in Colombo, „Preußen“ in Oporto, „Scharnhorst“ in Aken; am 7. Juli „Würzburg“ in Rotterdam, „Prinz Heinrich“ in Bremerhaven. **Passiert** am 5. Juli „Prinzess Irene“ Dover; am 6. Juli „Würzburg“ Dover, „Brandenburg“ St. Catharines Point, „Stuttgart“ St. Vincent, „Prinz Heinrich“ Büssingen; am 7. Juli „Borkum“ Büssingen, „Rhein“ Ojard, „Friedrich der Große“ Dover. **Abgegangen** am 5. Juli „Gneisenau“ von Genua, „Königin Luise“ von Neapel; am 6. Juli „Hohenzollern“ von Neapel; am 7. Juli „Weimar“ von Funchal, „Prinz Ludwig“ von Shanghai.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruebertragungen u. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen A bis K sowie

Ernennungen, Versetzungen u. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten. — Staatseisenbahnverwaltung. —

Versetzt:

die Eisenbahnauffassenten: Franz Gaukel in Borberg-Wödingen nach Mannheim; Wilhelm Menges in Schiltach nach Mannheim-Kangierbahnhof; Karl Meerwarth in Bengenbach nach Mosbach; Adolf Benkert in Waldburn nach Kehl; Joseph Fichter in St. Georgen i. Schw. nach Billingen; Christian Moser in Billingen nach St. Georgen i. Schw.; Richard Koll in Schoppsheim nach Lössach; Heinrich Vogt in Heiterstheim nach Gaggenau; Johann Miller in Ludwigshafen a. See nach Markdorf; Richard Kiffel in Malsh nach Mannheim; Franz Schwarz in Steinbach nach Malsh; Friedrich Schlube in Stodach nach Lössach; Maximilian Maier in Konstanz nach Singen;

die Eisenbahngelhilfen: Heinrich Störk in Reichenberg nach Gundelsheim; Oskar Mahler in Mannheim-Industriehofen nach St. Georgen i. Schw.; Alfred Benz in Hüllendorf nach Ludwigshafen; Albert Kunzer in Schliengen nach Brombach;

die Bureaugehilfen: Karl Nikolaus in Heidelberg nach Mannheim-Kangierbahnhof; Joseph Brenner in Heidelberg nach Mannheim-Kangierbahnhof; Johannes Griessheimer in Waldburn nach Emmendingen; Heinrich Ziegler in Sedach nach Geislingen; Johann Weh in Adelsheim nach Geroldshausen; Friedrich Schweizer in Geislingen nach Adelsheim; Heinrich Gram in Bretten nach Baden; die Kanzleigehilfen: Eduard von Lamezan in Freiburg nach Neustadt i. Schw.; Theodor Angstmann in Neustadt i. Schw. nach Freiburg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ernannt:

Aktuar Wilhelm Pfister beim Amtsgericht Billingen zum Kanzleiaffistenten beim Landgericht Konstanz.

Die Beamteneigenschaft verliehen: dem Hilfsdiener Markus Frei an der Universität Freiburg.

Versetzt:

Aktuar Friedrich Schäußle beim Landgericht Konstanz zum Amtsgericht Triberg; bib Gerichtsvollzieher: August Berndt beim Amtsgericht Heidelberg zum Amtsgericht Engen; Christoph Schäfer beim Amtsgericht Bruchsal zum Amtsgericht Konstanz; Albert Burger beim Amtsgericht Engen zum Amtsgericht Eppingen; Wilhelm Schotter beim Amtsgericht Eppingen zum Amtsgericht Bruchsal.

Zugewiesen:

die Aktuare: Emil Fertig, zurzeit Soldat beim Leib-Grenadierregiment Nr. 109 in Karlsruhe, dem Amtsgericht Mannheim; Georg Schred beim Notariat Durlach III dem Amtsgericht Durlach; Adolf Gros beim Amtsgericht Müllheim dem Notariat Durlach III.

Zurückgenommen die Versetzung: des Actuars Emil Knobloch zum Amtsgericht Durlach.

In den Ruhestand versetzt: Aufseher H. R. Ambros Grenlich beim Männerzuchtshaus Bruchsal wegen leidender Gesundheit bis zu seiner Wiederherstellung.

Entlassen:

Aktuar Fridolin Reinhard, zuletzt beim Amtsgericht Bruchsal (auf Ansuchen).

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern. — Großh. Verwaltungshof. —

Ernannt:

Torwart David Schäfer an der Heil- und Pflegeanstalt Menau zum Hausmeister bei dieser Anstalt.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Versetzt:

der technische Gehilfe Hermann Volk in Heidelberg zur Wasser- und Straßenbauinspektion Rastatt.

Entlassen:

der Landstraßenwärter Rochus Schorn in Ebingen (wegen Kränklichkeit).

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen. — Domänenverwaltung. —

In den Ruhestand versetzt wurde: Forstwart Ludwig Riehle in Nordrach. — Steuerverwaltung. —

Etatmäßig angestellt:

Bureaugehilfe Robert Beniger als Steuereinkommensassistent bei der Steuereinnahme Karlsr. Nr. 1.

Bureaugehilfe Gustav Ehrat in Konstanz als Steuereinkommensassistent bei der Steuereinnahme daselbst.

Verliehen:

dem Finanzassistenten Georg Wägele beim Großh. Steuerkommissar für den Bezirk Stodach die Eigenschaft eines I. Gehilfen für seine Person.

Ernannt:

Kanzleidiener Joseph Schweinschaut bei der Steuerdirektion zum Steuereinkommens III. Geh. Klasse und mit der vorübergehenden Versetzung einer Steuereinkommensassistentenstelle bei der Steuereinnahme II. Karlsruhe beurlaubt.

Versetzt:

Hauptamtsgelhilfe Franz Göhringer beim Großh. Finanzamt Oberkirch in gleicher Eigenschaft zum Großh. Finanzamt Müllheim zur Versetzung der Steuerkontrollstellen.

Bureaugehilfe Johannes Selzer bei Großh. Finanzamt Donaueschingen in gleicher Eigenschaft zu jenem in Bruchsal.

Unterreferent Jakob Schweizer in Wöhl, Amts Emmendingen, nach Haslach.

Finanzassistent Pius Fröh, II. Gehilfe bei dem Großh. Steuerkommissar für den Bezirk Tiengen, in gleicher Eigenschaft zu jenem für den Bezirk Rastatt.

Uebertragen:

dem Steuereinkommens Andreas Roos in Neustadt die Steuereinnahme Freiburg III.

eine Bureaugehilfenstelle beim Finanzamt Donaueschingen — anstatt beim Finanzamt Bruchsal — dem Schreibgehilfen Friedrich Hoder beim Großh. Salinenamt Rappenaau.

eine II. Gehilfenstelle bei Großh. Finanzamt Tauberbischofsheim dem Finanzassistenten Karl Braungart daselbst.

die Stelle eines I. Gehilfen bei Großh. Finanzamt St. Blasien dem Finanzassistenten Wilh. Maron die Steuereinnahme Wöhl, Amts Emmendingen, dem pensionierten Gendarmen Joseph Buchholz in Schwellingen.

eine II. Gehilfenstelle bei Großh. Finanzamt Offenburg dem Finanzassistenten Kaver Enderle daselbst.

dem Finanzassistenten Heinrich Korzinek bei dem Großh. Steuerkommissar für den Bezirk Breisach die Stelle eines Gehilfen II. Klasse bei dem Großh. Steuerkommissar für den Bezirk Tiengen.

Auf Ansuchen entlassen:

Unterreferent Karl Blocherer in Nach, Amts Ueberlingen.

Zugewiesen:

Bureaugehilfe Johann Lippert beim Hauptsteueramt Singen als ständige Dienstaushilfe der Steuereinnahme Singen.

Gestorben:

die Unterreferent: Marzell Eichbach in Herrichwand; Joseph Alois Kreuzer in Hettlingen; Jakob Breithaupt in Dellingen; Michael Joseph Schäfer in Werbachhausen.

Personalmeldungen aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Befördert bzw. ernannt:

Böhner, Marie, Unterlehrerin in Mannheim, wird Hauptlehrerin daselbst; Eisele, Heinrich, Realschulkandidat am Realgymnasium Mannheim, wird Hauptlehrer an der Volksschule Mannheim; Hefner, Ludwig, Unterlehrer in Mannheim, wird Unterlehrer daselbst; Holz, Heinrich, Unterlehrer in Karlsruhe, wird Hauptlehrer in Mannheim; Schmidt, Johann, Unterlehrer in Mannheim, wird Hauptlehrer daselbst.

2. Versetzt:

Bickel, Philipp, Unterlehrer, von Seckenheim nach Schriesheim, Amts Mannheim; Blum, Hugo, Unterlehrer in Fahrnan, als Hilfslehrer nach Grödingen, Amts Durlach; Gottstein, Klara, Hilfslehrerin in Bruchsal, wird Schulverwalterin daselbst; Hagger, Anton, Unterlehrer in Kirchhofen, Amts Staufen, wird Schulverwalter daselbst; Kammerer, Emma, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Fahrnan, Amts Schoppsheim; Maier, Eugen, Hilfslehrer in Staffort, als Unterlehrer nach Darlanden, Amts Karlsruhe; Ramsperger, Anna, Hilfslehrerin in Freiburg, wird Schulverwalterin daselbst; Simon, Oskar, Hilfslehrer, von Ragensteig nach Adolfszell, Amts Konstanz; Jasius, Hermann, Unterlehrer, von Darlanden nach Adelsheim.

3. In Ruhestand treten:

Ehrler, Anton, Hauptlehrer in Steinfurt; Hod, Georg Ignaz, Hauptlehrer an der Rettungsanstalt Mariabühl in Hüfingen; Maag, Stefan, Hauptlehrer in Dörlsberg.

4. Aus dem Schuldienst tritt aus:

Riemer, Elsa, Unterlehrerin in Hagsfeld. (Karlsru. Stg.)

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt für das Großherzogtum Baden. Nr. 20. Inhalt: Bekanntmachung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: den Abschluß einer Uebereinkunft mit Elsaß-Vothringen über die gemeinsame Handhabung des Sicherheitsdienstes durch die beiderseitigen Grenzpolizeibehörden betreffend. Berichtigung.

Karlsruhe, 8. Juli.

Bei der Landesversicherungsanstalt Baden sind im Monat Juni 1907 479 Rentengesuche (44 Alters- und 435 Invaliden- bzw. Krankenrentengesuche) eingereicht und 437 Renten (36+377+24) bewilligt worden. Es wurden 34 Gesuche (3+31) abgelehnt. 455 (21+434) blieben unerledigt. Außerdem wurden im schiedsgerichtlichen Verfahren — Alters-, 10 Invaliden- und — Krankenrenten zuerkannt. Bis Ende Juni 1907 sind im ganzen 57 724 Renten (10085 Alters-, 45 774 Invaliden- und 1865 Krankenrenten) bewilligt bzw. zuerkannt worden. Davon kamen wieder in Begleichung: 30 846 (7297+21 949+1600), so daß auf 1. Juli 1907: 26 878 Rentenempfänger vorhanden sind (2788 Alters-, 23 826 Invaliden- und 265 Krankenrenten). Verglichen mit dem 1. Juni 1907 hat sich die Zahl der Rentenempfänger vermehrt um 157 (—7 Alters-, +167 Invaliden- und —3 Krankenrenten). Die Rentenempfänger beziehen Renten im Gesamtjahresbetrage von 3 911 884,06 M. (mehr seit 1. Juni 1907 27 282,81 M.). Der Jahresbetrag für die im Monat Juni bewilligten Renten berechnet sich, und zwar für 36 Altersrenten auf 5 934,60 M., 387 Invalidenrenten auf 64 465,40 M., 24 Krankenrenten auf 3 995,40 M., somit Durchschnitt für eine Altersrente 164,85 M., für eine Invalidenrente 166,57 M., für eine Krankenrente 166,47 M. Für sämtliche bis 1. Januar 1907 bewilligten Renten betrug der durchschnittliche Jahresbetrag einer Altersrente 137,97 M., einer Invalidenrente 145,45 M., einer Krankenrente 156,93 M. Beitragserstattungen wurden im Monat Juni 1907 angemessen: infolge Heirat weiblicher Versicherten in 368 Fällen 15 378 M., infolge Todes versicherter Personen in 70 Fällen 6227 M. (Karlsru. Stg.)

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Dienstag, den 9. Juli.

9 Uhr: M. Birnser, Vorsitzender des Ortsgerichts II, Fahrnis-Versteigerung Akademiestraße 30 im Saal 2. Stod. 2 Uhr: Zink, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23. 2 Uhr: Berwart, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23. [6]III.

Die öffentlichen Prüfungen des Großherzoglichen Konservatoriums haben in der verflochtenen Woche noch drei stark besuchte Konzerte gebracht, in denen die erfreulichsten Resultate auf den verschiedenen musikalischen Gebieten zeigten, mit welchem Erfolg der Unterricht geführt wird. Mit sicherer Bewältigung ihrer technischen Schwierigkeiten und gesunder Auffassung spielte Fräulein Anina Jolly den ersten Satz der Beethoven'schen As-dur-Sonate. Starkes musikalisches Empfinden und eine flotte Technik zeigte Fräulein Bertha Feuerstein im Vortrag des Chopin'schen Fantasie-Impromptu Cis-moll und der Aufforderung zum Tanz. Mit energischer Kraft und Temperament brachten Fräulein Amalie Müller und Fräulein Bertha Albnier die Vijsitzige sinfonische Dichtung „Hungaria“ zu Gehör, beide Damen zeigten eine flotte Technik und wohlproportionierten Vortrag. In der Sonate A-dur für Klavier und Violine I. Satz von Brahms zeigte Fräulein Hedwig Diezsenbacher von neuem in Beherrschung des Klavierparts ihr hervorragendes Können und ihre großzügige Auffassung, Fräulein Ribler zeigte im Violinpart eine hübsche Technik. Eine angenehme Abwechslung boten die Gesänge von Fräulein Ella Hartmann, die von Fräulein Eifengrein geschmackvoll begleitet wurden. Aus dem vorangegangenen Vorspiel haben wir noch der hübschen Deflamation von Fräulein Richter zu gedenken, die das Rüdert'sche „Bom Bäumchen, das andere Blätter hat gewollt“, sehr hübsch vortrug; mit vielem Ausdruck und schönem Verständnis trug Herr Konstantin Bergner das gedankenreiche Schiller'sche Gedicht „Das verschleierte Bild zu Saïs“ vor. Im Freitagkonzert zeigten in der Beethoven'schen D-dur-Sonate für Klavier und Violine Fräulein Bertha Albnier und Fräulein Paula Jankle eine erfreuliche Technik und hübsche Auffassung. Herr Werner Gutisch spielte das Klengel'sche Konzertsstück in D-moll für Violoncello mit guter Beherrschung der nicht leichten Aufgabe, er gab auch einen schönen Ton und verriet eine hübsche Technik. Mit gutem Vortrag spielte Fräulein Johanna Kunz ein Hummel'sches Rondo und Fräulein Marie Schiesinger vertrat wieder den Solopart mit Liedern von Schubert, Franz und von Hof und bekräftigte den schon früher gewonnenen guten Eindruck der hübschen Stimmführung und des wohlgeschulten Vortrags. Mit schönem Organ und reichem Verständnis rezitierte Fräulein Gertrude Löffler die Heineke'sche Ballade nach Kevelaar und den Schiller'schen Monolog aus der „Jungfrau von Orleans“. Das Publikum zeichnete die Vortragenden wiederholt mit lebenswürdigem Beifall aus.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 6. Juli. Johann Belschner von Waldbausen, Heizer hier, mit Veronika Bohn, Witwe, von Bruchsal.
- 6. „ Christian Stöhr von Altensteig, Klavier-techniker hier, mit Stefanie Laub von hier.
- 6. „ Josef Stab von hier, Schlosser hier, mit Maria Knäbel von Kronau.
- 6. „ Friedrich Landmesser von Bretten, Schrift-seher hier, mit Anna Günther von Kuchdorf.
- 6. „ Wendelin Braun von hier, Schneider hier, mit Florentine Weingärtner von Hof-wiesen.
- 6. „ Emil Krumhart von Lahr, Wagenführer hier, mit Karola Ewald von hier.
- 6. „ Kurt Fund von Bojanowo, Hauptmann und Kompagniechef in Metz, mit Johanna von Gzigler, Witwe, von Frankfurt.
- 6. „ Dr. Friedrich Schmitthenner von Berg-zabern, Assistent a. d. Kgl. Lehranstalt in Geisenheim, mit Olga Achert von Tiengen.
- 6. „ Robert Bornick von Calau, Schreiner hier, mit Emilie Ackenheil von Barnhals.

Geburten:

- 30. Juni. Klara Thekla, Vater August Roth, Ma-schinenformer.
- 4. Juli. Erna Emma, Vater Emil Wald, Wagen-wärtergehilfe.
- 7. „ Heinrich Philipp, Vater Heinrich Eberhardt, Schuhmachermeister.
- 8. „ Wilhelm Karl, Vater Karl Risse, Faf-kontrollleur.

Todesfälle:

- 6. Juli. Ernst, alt 4 Monate 12 Tage, Vater Friedrich Adam, Händler.
- 6. „ Maria Huber, alt 44 Jahre, Ehefrau des Maurers Jakob Huber.
- 6. „ Anna, alt 11 Monate, Vater Karl Knecht, Packer.
- 6. „ Maria, alt 1 Monat 14 Tage, Vater Jakob Beeb, Tagelöhner.

- 7. Juli. Karl Wittmer, Großh. Oberforstrat, ein Ehemann, alt 52 Jahre.
- 7. „ Karl, alt 10 Tage, Vater Karl Herrmann, Maler.
- 7. „ Erich, alt 1 Monat 18 Tage, Vater Karl Jörder, Kaufmann.
- 7. „ Hildegard, alt 4 Jahre, Vater Gustav Dubac, Techniker.
- 7. „ Karl, alt 14 Tage, Vater Friedrich Walther, Buchhalter.
- 7. „ Margaretha, alt 1 Jahr 3 Monate 10 Tage, Vater Leopold Reuter, Kleidermacher.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbener.

Dienstag, den 9. Juli 1907.

3 Uhr, Karl Wittmer, Großh. Oberforstrat (Hirschstraße 118 I).

Gold, Silber und Banknoten

vom 6. Juli 1907.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.45
Engl. Sovereigns . . . „	20.42	20.38
20 Francs-Stücke . . . „	—	16.40
20 do. halbe . . . „	—	—
Oosterr. fl. 8 St. . . .	—	16.30
do. Kr. 20 St. . . .	17.—	16.90
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	4.19	4.18 1/2
Neus Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold . . .	2804	—
Hochhaltiges Silber . . .	94.—	92.—
Amerikanische Noten	—	4.17 3/4
(Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.17
(Doll. 1—2) per Doll.	—	—
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81.20	81.10
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20.42 1/2	20.42 1/2
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81.40	81.30
Holländ. Noten . . . per fl. 100	169.30	169.40
Italien. Noten . . . per Lire 100	81.40	81.30
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85.—	84.90
Russische Noten, Grobe	—	—
per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.55	81.40

Tagesordnung des Großh. Landgerichts Karlsruhe. Strafkammer III.

Mittwoch, den 10. Juli 1907, vormittags 9 Uhr:

- 1. Valentin Hasselb, Fuhrmann von Rhein-hausen, wegen Körperverletzung.
- 2. Karl Lampert, Cigarrenmacher, Josef Philipp Lampert, Schreiner, Josef Philipp Weiß, Schreiner, Adolf Joz, Schreiner, alle von Oberöwisheim, wegen Körperverletzung.
- 3. Hermann Julius Fathenberg, Kellner von Brigenwalde, wegen Bettels.
- 4. Karoline Braun, Kellnerin von Knittlingen, wegen Gewerbsunacht.
- 5. Dr. August Johann Georg Rudolf Köhler, Kaufmann von Heidelberg, wegen Uebertretung des § 14 Reichsimpfgesetzes.
- 6. Hermann Bihler, Metzlhändler von Philipps-burg, wegen Beleidigung.
- 7. Therese Strobel, ledig, und Elise Kaufmann, ledig, beide von Helmsheim, wegen Beleidigung.

Tagesordnung des Großh. Landgerichts Karlsruhe. Strafkammer IV.

Donnerstag, den 11. Juli 1907, vormittags 9 Uhr:

- 1. Friedrich Ludwig Dörich von Rastatt, wegen Verletzung der Behrspflicht.
- 2. Isidor Weingärtner, Dienstknecht von Stoll-hofen, wegen Betrugs i. R.
- 3. Ludwig Bursi, Tapezier von Grödingen, und Peter Dudenhöfer, Schuhmacher von Nülz-heim, wegen Diebstahls i. R.
- 4. Hieronymus Raestel, Tagelöhner von Forch-heim, wegen schweren Diebstahls.
- 5. Magnus Knörr, Tagelöhner von Niederbühl, wegen schweren Diebstahls.
- 6. Franz Hof, Schirmmacher von Ebenloben, dessen Ehefrau Franziska geb. Lujini von Schweinheim, Franz Lujini gen. Hof, Schirm-macher von Elgersweier, Georg Leibold gen. Funk und Schirmmachers Ehefrau Katharina geb. Röber von Schwanzheim, wegen Körper-verletzung.
- 7. Franz Josef Neubert, Tapezier von Rastatt, wegen groben Unfugs.
- 8. A. Groß Heizers Ehefrau Rosa geb. Eberle von Kochendorf wegen Beleidigung.

Karlsruher Rheinhafen-Schiffverkehr. Vom 27. bis 29. Juni 1907 sind angekommen: „Paula“ mit Kies, „Breuß.-Hess. D. I.“ mit Kies, „St. Maria“ mit engl. Kohlen, „Carl Schrörs 24“ mit engl. Kohlen, „Fendel 14“ mit engl. Kohlen, „Math. Stinnes 33“ mit Kohlen und Koks, „Math. Stinnes 74“ mit Kohlen und Koks; abgegangen: „Deus guberna-tor“ mit Restladung nach Straßburg, „Badenia 43“ mit Stückgut, „August Nietten“ mit Holz, „Johanna Katharina“ mit Holz; leer ab: „Friedhelm“, „Energie“, „Math. Stinnes 77“. Vom 1. bis 2. Juli sind angekommen: „Fendel 54“ mit engl. Kohlen und Röhren, „Confidentia“ mit engl. Kohlen, „Elija-beth“ mit engl. Kohlen, „Bereinigung 57“ mit Holz und Stückgut, „Industrie 1“ mit Stückgut, „Klara“ mit Kohlen und Koks, „Catharina“ mit Kohlen und Koks, „Der alte Peter“ mit Kohlen und Koks; ab-gegangen: „Carolina“ mit Roggen, „Johann Heinrich“ mit Roggen und Bier, „Fendel 14“ mit Stückgut, „Bienenchen Sofie“ mit Holz, „Maria Rosa“ mit Holz, „Albatros“ mit Holz, „Fendel 54“ mit Restladung nach Straßburg, „Trebeta“ leer ab.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 8. Juli früh: Ungarn bedeckt 15°, Biarritz bedeckt 14°, Nizza wolkenlos 19°, Triest heiter 24°, Florenz heiter 18°, Rom halbbedeckt 19°, Cagliari fehlt, Brindisi fehlt.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 8. Juli 1907.

Eine flache Depression befindet sich heute über Nordwesteuropa und verhältnismäßig hoher Druck bedeckt das Festland, doch hat sich über den Alpen ein Teilminimum entwickelt, das in weitem Umkreis trübes, kühles und regnerisches Wetter verursacht. Eine wesentliche Witterungsänderung ist vorerst nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen

der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Juli	Baro-meter mm	Therm. in C	Rel. Feucht. in Proz.	Wind	Wolken
6. Abd. 9 u.	753,2	15,5	9,6	74	SEB. wolkenl.
7. Mor. 7 u.	752,5	15,1	8,6	67	SEB. heiter
7. Mitt. 2 u.	751,7	18,9	8,4	52	WB. halbbed.
7. Abd. 9 u.	751,0	14,6	10,1	82	SEB. heiter
8. Mor. 7 u.	749,6	11,3	8,9	89	WD. Regen
8. Mitt. 2 u.	750,3	17,1	10,3	71	DD. bedeckt

Höchste Temperatur am 6. Juli: 20,2; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 11,7. Niederschlags-menge des 6.: 1,6 mm.

Höchste Temperatur am 7. Juli: 22,1; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 9,0. Niederschlagsmenge des 7.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins vom 8. Juli früh: Schusterinsel 345, Stillstand: Rchl 378, gefallen 4; Maxau 537, gefallen 11; Mannheim 518, gefallen 18 cm.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Dienstag, den 9. Juli:

Felsencafé. 8 Uhr Illumination mit Konzert der Kapelle der Königl. Unteroffizierschule in Ettlingen.

Niederkrantz und Gartenbauverein. Gemein-schaftliches Sommerfest im Stadtgarten, abends 8 Uhr.

Stadtgarten-Theater. Fledermaus. Anfang 8 Uhr.

Fremde

übernachteten vom 7. bis 8. Juli.

Alte Post. Flügel u. Häberle, Kfl. v. Lahr. Steffens, Kfm. v. Brandenburg. Wölke, Kfm. v. Dingen. Graf, Kfm. v. Lissa. Goh, Sekr. v. Balzhut. Bertsch, Post-gehilfe v. Rastatt. Gerold, Schneidermeister von Rhein-selden.

Bayerischer Hof. Peter, Mont. m. Frau von München. Frey, Schuhmacher v. Bergheim. Gaf, Buch-halter m. Fam. v. Friedrichstal. Geißler, Schreinermeister v. Würzburg.

Bratwurflöckle. Baumgärtner, Kfm. m. Frau v. Göttingen. Gter, Kfm. v. Fürth. Sogor, Kaufm. m. Frau v. Frankfurt. Volke, Kfm. m. Frau v. Köln. Feyel, Kfm. m. Frau v. Metz. Dithopp, Kfm. v. Hof-marstein. Wllinger u. Gifenbach, Kauf. v. Neustadt. Schraut, Kfm. v. München. Oberst, Kfm. v. Bruchsal. Weber, Mechan. v. Würzburg.

Erbring. Frau Grün u. Frau Petersen mit Töchtern, Rentn. v. B. Baden. G. Krapp, Fabr., P. Krapp, Zeichner u. G. Krapp, Archt. v. Offenbach. Meyer, Kfm. v. Biel. Pittmann, Priv. m. Frau v. St. Louis. Camphausen, Priv. v. Wiesbaden. Armenteras, Priv. v. Barcelona. Ernst, Kfm. v. Göttingen. Gärtner, Kaufm. u. Kleffel, Priv. v. Berlin. Burkhart, Priv. v. München. Frau Raab, Privat. m. Tochter v. Cassel. Auerbach,

Telegraphische Kursberichte.

8. Juli 1907.

Bankdir. v. Frankfurt. Frau La Cour, Priv. u. J. C. La Cour, Chef-Ing. v. Gindburgh. Affermann, Hauptm. v. Straßburg. Breithaupt, Dr. phil. v. Staßfurt. Fr. Guillemin v. Luzern. Herle v. Basel.

Europäischer Hof. Kahn, Kfm. v. Frankfurt.

Friedrichshof. Thurneisen, Kaufm. v. Mainz. Bauer, Kreisass. Rentn. m. Frau v. Augsburg. Bhrpöhl, Kfm. v. Frankfurt. Schmitt, Kfm. v. Döbeln. Böker, Stud. v. Straßburg. Goal, Archt., u. Kraß, Kfm. v. Mannheim. Bernhardt u. Tombe, Kauf. v. Darmstadt. Bloch, Kaufm. v. Lausanne. Raetner, Kaufm. von Hannover.

Geist. Fürst, Kaufm. m. Frau v. Wien. Rasche, Priv. m. Fam. v. Hannover. Lesche, Kfm. v. Grevenberg. Diefel, Gut u. Archt., Kauf. v. Frankfurt. Weyrauch, Kfm. v. Bleibitz. Pörs, Kaufm. v. Wiesbaden. Bauer, Kfm. v. Heilbronn. Bauer u. Stepper, Kf. v. Reimsfeld. Becker, Kfm. v. Gießen. Reumann, Kfm. v. Mainz. Baum, Kfm. v. Eberfeld. Faber, Kaufm. v. Ulm. Raffing, Kfm. von Grefeld. Kämpfhausen, Kunstmal. v. Hochheim. Dertel, Kfm. v. Bamberg. Kreinsbühler, Kfm. v. Göttingen.

Goldener Adler. Meyer, Kfm. v. Lahr. Schnizer, Soldat v. Freiburg. Fr. Koch v. Schw. Hall. Strobel, Bauführer v. Unter-Scheffenz. Wagner, Mechaniker, u. Bräuer, Kfm. v. Stuttgart. Bauer, Kapellmstr. m. Ges. v. München. Schröder, Rüstler v. Sering. Schmitzer, Bahnassst. v. Offenburg.

Goldener Karpfen. Fesch, Kaufm. v. Freiburg. Fr. Lippelt, Priv. v. Hirsau. Merkel, Kfm. v. Ladenburg. Frau Mohr, Priv. v. Weisingen. Koch, Kaufm. v. Barmen. Weibrauch, Fabr. v. Oberbach. Weidenrauch, Kaufm. von Berlin.

Goldene Traube. Brill, Kaufm. m. Sohn von Herstein. Weimer, Kfm. v. Hausach. Köster, Kfm. v. Barmen. Waller, Wirt v. Mühlbach. Herring, Wirt v. Landshausen. Meier, Kfm. v. Ludwigshafen. Schmitt, Priv. v. Oberburken. Hafner, Kaufm. v. Frankfurt. Lesche, Kfm. v. Stuttgart. Bender, Priv. v. Bruchsal. Bluf, Fabrikdir. v. Königsberg.

Grüner Hof. Häusling, Kfm. v. Neustadt a. d. G. Meurer, Priv. München. Braun, Oberstabsarzt v. Mühlhausen. Becker, Priv. m. Frau v. Genua. Landeweller, Priv. v. Arbon. Ruop, Ing. v. Frankfurt. Schloßer, Kaufm. m. Frau v. Eberfeld. Scholz, Oberstabsarzt v. Offenburg. Reiber, Stud. v. Darmstadt. Dreiß, Oberarzt v. Neubresach. Wagner, Kfm. v. Berlin. Dr. Schubert, Oberstabsarzt v. Rastatt. Gros, Ing. v. Nürnberg. Schragmüller, Fabr. u. Seibel, Agent v. Hausenstein. Spies, Obering. v. Konstanz. Knabenhaus, Reg.-Rat v. Würth. Hädtl, Luz, Jude u. Johannsen, Priv. v. Würth. Würth, Schwarzkopf u. Schulz, Stud. v. Stuttgart. Gros, Ing. v. Wilhelmshaven.

Hotel Germania. Fr. Major Stiel, Rent. v. Baden. Gennemann, Oberlm. u. Neumann, Kfm. v. München. Hildebrand, Offizier m. Frau, Wolf mit Familie, Priv. u. Barisch, Kfm. v. Berlin. Jris, Obering. v. Frankfurt. Darleff, Major v. Sofia. Dum, Fabrikant v. Götting. Fr. Schänzl, Priv. v. Galtw. Simon, Priv. v. Kirm. Fr. Helmen, Priv. v. Götting. Lufft, Dir. v. Nürnberg. Kantor, Kfm. v. Charlottenburg. v. Schiff, Staatsrat m. Frau v. Petersburg. v. Gontard, Generaldir. v. Berlin. Blumenthal, Generaldirektor v. Frankfurt.

Hotel Große. Fensel, Kaufm. v. Reichenau. Dr. Sprengel, Priv. m. Frau v. Haag. Weigelt, Bauunternehmer v. Soltau. Luz, Priv. m. Fam. v. Buenos Aires. de Roche, Ing. Dr. Eppstein, Vincus, Herz, Wolfenstein, Lachmann, Blumenthal, Kf., u. Fr. Rechtsanw. Schlomann v. Berlin. Graf Pfeil, Brigabelom., Kapel, Oberlehrer u. Grünberger, Kfm. v. Frankfurt. Fr. de Bries, Stud. v. Würth. Schwaller, Kaufm. v. Mühlhausen. Singer, Kfm. v. Wien. Fr. General Kesteff v. Petersburg. Richter, Priv. m. Familie v. Alexandrow. Bootmann, Kfm. v. Götting. Kottler m. Fam. v. Reims. Richter, Fabrikant v. München. Fr. de Roche, Priv. u. Heinemeyer, Obering. v. Reg. Schneider, Priv. v. Freiburg. Fr. Keller, Priv. mit Tochter v. Kiel. Gittlinger, Kfm. v. Paris. Behlen, Ing. v. Rombach i. L. Edert, Kfm. v. St. Johann. Wagenblast, Fabrik. v. Braunschweig. Müller, Kfm. v. Linz. Schmachtenberg, Fabkt. v. Kagen.

Hotel Lion. Glaswein, Kaufm. v. Luxemburg. Neufeld, Kfm. v. Clerc. Wymann, Kaufm. m. Sohn v. Amsterdam. Hammelbacher u. Fichtelberger, Kauf. v. Nürnberg. Lorenstein, Kfm. v. München. Grumbach, Kaufm. v. Bollweiler. Hammel, Kfm. v. Mauerstünster.

Hotel Luz. Stern, Kaufm. v. Barmen. Drinneberg, Fdkt. v. Offenburg. Levaer, cand. pharm. v. Freiburg. Reeg, cand. pharm. v. Darmstadt. Lammeler, Apoth. v. Mannheim. Frau Reumann v. Berlin. Fes, Fdkt. v. Freiburg. Raupp, Pfarrer m. Frau v. Siedingen. Heuser, Kfm. v. Hannover. Braun, Fdkt. v. Kowitzsch. Kuhnhauser, Kfm. v. Stuttgart. Bachsmuth, Arzt v. Hamburg. Weiswanger m. Frau u. Wiffinger, Kauf. v. Augsburg. Bürt, Ing. v. Berlin. Rosenauer und Blum, Kauf. v. Frankfurt. Doppel, Kaufm. v. Würzburg. Kraut, Fdkt. v. Brödingen. Schmidt, Kfm. v. Sandhausen.

New-York.

Atchis-Topoka	—
Canada Pacific	—
Chicago Milw.	—
Denver	—
New-York Erie	—
Louisv. Nashv.	—
New-York Central	—
North Pacific	—
Southern Pacific	—
Silber	—
Steel Comm.	—
Präfer.	—

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	650.—
Staatsbahn	655.—
Lombarden	139.20
Marknoten	117.78
Ungar. Goldrente	111.15
Kronenrente	92.85
Oesterr. Papierrente	97.50
Silberrente	97.50
Länderbank	484.50
Goldagio	—

Tendenz: ruhig.

London (Anfang).

Debeers	24 1/4
Chartered	1 5/8
Goldfield	3 1/2
Randmines	5 1/2
Eastrand	4.—
Chicago Milw.	138.—
Denver Präfer.	74.—
Atchis. Präfer.	97.—
Steel Präfer.	108 1/2
Louisv. Nashv.	119.—
Union Pacific	146 1/4
Atchis. Comm.	95 3/8
Steel Comm.	40.—
Anaconda	12 3/4

Berlin (Anfang).

Kreditactien	—
Disconto-Commandit	169.90
Deutsche Bank	225.60
Dresdner Bank	—
Berliner Handelsges.	153.60
Darmstädter Bank	130.—
Comm.-Disconto-Bank	116.20
Bochumer	216.—
Laurahütte	216.50
Harpener	—
Dortmunder C	72.20
Baltimore u. Ohio-shares	96.70

Tendenz: still.

Paris (Anfang).

3% Rente	95.25
4% Italiener	—
4% Spanier	93.10
Türken (unifz.)	95.20
Türkenlose	166.50
Ottoman	696.—
Rio Tinto	2226.—

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	204.—
Disconto-Commandit	170.10
Dresdner Bank	139.80
Staatsbahn	139.60
Lombarden	27.80
Gotthardbahn	—
Berliner Handelsges.	—

Tendenz: still.

Karlsruher Stadtanleihen:

3 1/2% v. 1902 Kd. ab 1907	—
3 1/2% v. 1903 unkr. Ms 1908	92.— B.
3% von 1886	89.— B. u. G.
3% von 1889	89.— B. u. G.
3% von 1896	—
3% von 1897	87.— B.

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)

4% Baden 1901	101.40 Bz
3 1/2% " 1907	92.90 Bz
3 1/2% " abgest.	—
3 1/2% " i. Mark	93.15
3 1/2% " 1892/94	93.— B
3 1/2% " 1900	93.— G
3 1/2% " 1902	93.— G
3 1/2% " 1904	92.90 Bz
3% " 1896	—
4% Griechen	49.10
4% Argentinier abg.	84.70
5% Chinesen 1896	101.20
4 1/2% " 1898	96.10
5% Mexicaner	101.05
5% " I.—III.	97.55
3% " "	63.—
4% Russen v. 1902	75.10
4 1/2% Russ. Anl. 1905	90.80
Türkenlose	143.—
4% Türken 1903	94.70
Comm.-Disconto-Bank	116.—
Bad. Zuckerfabrik	112.—
Gritzner	216.—
Karlsr. Maschinenfabr.	202.50
Edison	190.10
Sohneckert	106.50
Nordd. Lloyd	118.80
Packetfahrt	134.20

4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1917	100.—
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1912	99.50
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. v. J. 1869—1882	—
kündbar ab 1904	—
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914	92.50

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	203.90
Disconto-Commandit	169.90
Deutsche Bank	225.80
Neue Reichsschatzsch.	100.65
Dresdner Bank	139.80
Staatsbahn	140.20
Lombarden	27.75

Tendenz: ruhig.

Berlin (Schluss).

Neue Reichsschatzsch.	100.50
3 1/2% Reichs-Anleihe	94.—
3% " "	83.90 B
3 1/2% Preuss. Consols	94.50
3% " "	83.80
3 1/2% Baden 1907	93.— B
3 1/2% Baden abg.	93.— B
3 1/2% bad. Anleihe 1904	93.— B
Kreditactien	—

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	203.70
Berliner Handelsges.	153.50
Deutsche Bank	225.50
Disconto-Commandit	169.60
Dresdner Bank	139.50
Lombarden	27.70
Baltimore u. Ohio-shares	96.70
Bochumer	214.50
Dortmunder C	72.50
Laurahütte	215.60
Gelsenkirchen	193.90
Harpener	197.60
Sinner	239.50

Tendenz: schwach.

Paris (Schluss).

3% Rente	95.22
4% Italiener	101.70
3% Portugiesen Ser. I.	67.—
4% Serben	81.60
4% Spanier	93.—
4% Türken (unifz.)	95.15
Türkenlose	166.70
Banque Ottomane	687.—
Banque Paris	1470.—
Rio Tinto	2228.—
Randmines	139.—
Debeers	612.—
Robinson	210.—
Eastrand	99.—
Goldfields	86.—

Tendenz: behauptet.

Frankfurt (Mittags-Börse)

Wechsel Amsterdam	169.55
London	204.87
Paris	81.286
Wien	84.80
Italien	81.275
Antw.-Brüssel	81.066
Privatdiscont	4 1/4
Napoleons	16.86
3% Reichs-Anleihe	83.80
3 1/2% " "	94.—
3 1/2% Preussen	94.40
4% Italiener	106.35
3% Portugiesen	66.—
4% innere Russen	73.05
4% Serben	80.—
4% Spanier	—
Oesterr. Goldrente	98.55
" Silberrente	98.40
Ungar. Goldrente	93.50
" Kronenrente	92.85
Argentinier	—
5% Southern	—
5% Bulgaren	98.—
Disconto-Commandit	169.90
Darmstädter Bank	130.45
Schaaffh. Bank	137.80
Deutsche	225.80
Dresdner	139.80
Badische	186.20
Rhein. Kreditbank	188.—
" Hypoth.-Bank	190.55
Pfälz. Hypoth.-Bank	188.10
Länderbank	110.—
Wiener Bankv.	135.—
Bank Ottoman	187.—
Harpener	198.20
Gelsenkirchen	194.50
Laurahütte	216.50
Bochumer	216.20
Spinnerei Ettlingen	104.506

Tendenz: schwächer.

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)

4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1917	100.—
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1912	99.50
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. v. J. 1869—1882	—
kündbar ab 1904	—
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914	92.50

Disconto-Commandit	169.70
Dresdner Bank	139.40
Nationalbank	121.50
Comm.-Disconto-Bank	116.20
Staatsbahn	140.70
Bochumer	214.50
Dortmunder C	72.90
Laurahütte	215.70
Gelsenkirchen	193.80
Harpener	197.70
Phönix	189.50
Dynamit	157.25
Canada	174.30
Allg. Elektr.-Gesellsch.	189.70
Südd. Immo.-Act.-G.	—
Schuckert	107.40
Westeregeln	214.—
Köln-Rottweil	244.20
Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr.	266.—
Gritzner	217.—
Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. II/III	94.—
Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Ser. II	94.25
Ung. Lokaleisenbahn-Obligations Serie 1	93.50
4 1/2% Russ. Anl. 1905	91.—
4 1/2% Japaner	92.—
Privatdiscont	4 3/4%